

**# GEMEINSAM  
ZUKUNFT  
GESTALTEN**

# **Newsletter** der Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen

Ausgabe I 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

in unserem regionalen Netzwerk der „Pflegeoffensive StädteRegion Aachen“ schreitet die Umsetzung von Maßnahmen zur Personalsicherung und -gewinnung in der Pflege weiter voran. Aktuell fokussieren wir auf folgende Schwerpunktthemen:

Im Handlungsfeld „Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ bauen wir Angebote zur beruflichen Orientierung im Bereich Pflege für Schülerinnen und Schüler aus. Im Handlungsfeld „Attraktive Beschäftigungsbedingungen“ schaffen wir einrichtungsübergreifende Strukturen der Zusammenarbeit in einzelnen Bereichen, um den aktuellen Herausforderungen in der Pflege gemeinsam besser begegnen zu können. Damit zugewanderte Pflegekräfte am neuen Wohn- und Arbeitsort langfristig bleiben, erstellen wir im Handlungsfeld „Ausländische Pflegekräfte“ passgenaue Angebote und Integrationsleistungen.

Im vorliegenden Newsletter finden Sie a) Informationen zu Initiativen der Pflegeoffensive, b) Berichte über die Aktivitäten unserer Arbeits- und Projektgruppen und c) die kommenden Termine im Sommer/Herbst 2025.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in unsere Aktivitäten und viel Freude beim Lesen des Newsletters.

Herzliche Grüße,  
Manuel Zimansky  
(Kordinator der Pflegeoffensive)

---

## Initiativen der Pflegeoffensive

Zur Anbahnung weiterer Strukturen der gemeinsamen Zusammenarbeit in der Pflege, fanden drei Gespräche mit Akteuren aus unterschiedlichen Versorgungsbereichen sowie eine Informationsveranstaltung zum Ausbildungsverbund in der Pflege statt.

### **Gespräch zur Situation der ambulanten Pflegedienste in der StädteRegion Aachen**

Beim Gespräch zur Situation der ambulanten Pflegedienste in der StädteRegion Aachen, standen die Themen „Pflege im Quartier“ sowie „Mobilität und Parkplätze“ im Vordergrund. Ambulante Pflegedienste haben jetzt die Möglichkeit, Ausnahmegenehmigungen für die Durchfahrten an bestimmten Lenkungspunkten in der Aachener Innenstadt beim Fachbereich [„Mobilität und Verkehr“](#) der Stadt Aachen zu beantragen. Die Anwesenden bekundeten Interesse an der Bildung einer Arbeitsgruppe „Ambulante Pflege“ im Rahmen der Pflegeoffensive, um Maßnahmen zur Personalsicherung und -gewinnung in der Pflege gemeinsam besprechen und umsetzen zu können.

## **Gespräch der Tagespflegeeinrichtungen**

Beim Gespräch der Tagespflegeeinrichtungen berichteten die Anwesenden über folgende Herausforderungen in ihren Einrichtungen: Keine Vollausslastung, Mangel an Pflegefachpersonen, teilweise hoher Pflege- und Betreuungsaufwand, geringe öffentliche Wahrnehmung. Die Anwesenden bekundeten Interesse, zukünftig in einer Arbeitsgruppe „Tagespflege“ der Pflegeoffensive zusammenzuarbeiten, in der folgende Themen zunächst bearbeitet werden sollen: Öffentlichkeitsarbeit, Prozessverbesserungen mit den Behörden, Optimierung der eigenen Pflegeberatung.

## **Gespräch zur Personalsicherung und -gewinnung in der Pflege in Pflegeeinrichtungen**

Im Gespräch zur Personalsicherung und -gewinnung in Pflegeeinrichtungen benannten die anwesenden Heimleitungen aktuelle Herausforderungen in ihren Pflegeeinrichtungen, wie die Integration ausländischer Pflegekräfte, Einführung neuer Arbeitszeitmodelle und Umsetzung des neuen Personalbemessungsverfahrens. Zu diesen Themen wünschen sich die Heimleitungen mehr Informationen und Austausch. Für eine kontinuierliche Zusammenarbeit äußerten die Heimleitungen Interesse, die Heimleiterrunde zu reaktivieren und einen regionalen Ausbildungsverbund zu initiieren.

## **Informationsveranstaltung „Regionaler Ausbildungsverbund in der Pflege“**

Auf der Informationsveranstaltung „Regionaler Ausbildungsverbund in der Pflege“ präsentierte Georgios Vassios vom [Beratungsteam Pflegeausbildung](#) (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben), grundlegende Aspekte und Elemente eines Ausbildungsverbunds in der Pflege. In der anschließenden Diskussion vereinbarten die Anwesenden, Strukturen eines möglichen Ausbildungsverbunds in einer zukünftigen Arbeitsgruppe „Ausbildungskoordination“ in kleinen Schritten aufzubauen – auf Grundlage freiwilliger Beteiligung aller Akteure.

---

# Aktivitäten der Arbeits- und Projektgruppen

Aktuell gestalten verschiedene Arbeits- und Projektgruppen maßgeblich die Pflegeoffensive. Folgende Themen wurden beim jeweils letzten Treffen der Gruppen besprochen:

## **Arbeitsgruppe „Ausbildungskoordination“**

Für den Aufbau erster Strukturen eines regionalen Ausbildungsverbunds in der Pflege, vereinbarten die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe „Ausbildungskoordination“ bei ihrem ersten Treffen die Umsetzung zweier Maßnahmen: Zuerst soll das Formularwesen der praktischen Ausbildung vereinheitlicht werden. Hierfür stellen die Teilnehmenden zunächst ihre unterschiedlichen Varianten der Dokumente „Beurteilungsbogen“ und „Ausbildungsnachweis“ auf eine digitale Plattform, um sie einsehen und kommentieren zu können. Anhand von Kriterienkatalogen werden die beiden Dokumente dann vereinheitlicht. Als zweite Maßnahme wird ein digitales Buchungssystem (z. B. [ZenKoPa](#) oder [Platoo](#)) für eine zentralisierte und effiziente Planung von Praxiseinsätzen in der StädteRegion Aachen erprobt.

## Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Im Rahmen des Projekts „Berufliche Orientierung im Bereich Pflege“ erfragten Teilnehmende der Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ in den Qualitätszirkeln der allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs der StädteRegion Aachen, inwieweit sich die Pflege vermehrt in die Berufsorientierung einbringen kann. Auf Grundlage der Rückmeldungen der Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung der Schulen, wurden folgende drei Maßnahmen umgesetzt:

- ▶ Schulinterne Informationsveranstaltungen: Aufgrund zahlreicher Anfragen der Schulen, stellten Teilnehmende der Projektgruppe die Pflegeberufe im Rahmen schulinterner Informationsveranstaltungen, Berufsorientierungsbörsen, Eltern-Informationstagen und Erzählcafés vor.
- ▶ Ausbildungsbotschafter: Die Initiative [Ausbildungsbotschafter](#) wurde auf den Bereich Pflege ausgeweitet. Nach Einladung aller Gesundheitseinrichtungen zur Teilnahme an der Initiative, wurden durch Ellen Lenders (IHK Aachen) erste Pflegeauszubildende zu Ausbildungsbotschafter geschult. In ihren Schuleinsätzen berichteten die Ausbildungsbotschafter über ihre Erfahrungen in der Pflegeausbildung.
- ▶ Berufsfelderkundungs- und Praktikumsplätze: Es wurden alle Gesundheitseinrichtungen angeschrieben mit der Bitte, ihre Praktikums- und Berufsfelderkundungsangebote im [Berufsfelderkundungsportal](#) und im [Praktikumsportal](#) der StädteRegion Aachen detailliert abzubilden.

Eine Übersicht zu den Angeboten der beruflichen Orientierung im Bereich Pflege ist für die allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs der StädteRegion Aachen auf der Internetpräsenz der [Kommunalen Koordinierungsstelle](#) (Bildungsbüro, StädteRegion Aachen) einsehbar.

## Arbeitsgruppe „Rahmenbedingungen für die Pflege“

Die Arbeitsgruppe „Rahmenbedingungen für die Pflege“, in der vorwiegend strategische Entscheidungen der Pflegeoffensive besprochen werden, behandelte bei ihrem letzten Treffen folgende Themen: Nach Berichten zu aktuellen Entwicklungen in den anderen Arbeitsgruppen, wurden Impulse und Ideen zu deren weiteren inhaltlichen Ausgestaltung gegeben und die gezielte Einladung von Fachkundigen für Präsentationen angeregt. Darüber hinaus wird geprüft, ob eine regionale Ausbildungs- und Stellenbörse für die Pflege in der StädteRegion Aachen geschaffen und ein „Pflegepreis Aachen“ regelmäßig ausgelobt werden kann. Zum Abschluss des Treffens besichtigten die Anwesenden das Simulationszentrum „InSEL“ im BZPG.

## Heimleiterrunde

Beim ersten Treffen der Heimleiterrunde stellte Dr. Heidrun Großmann (MA&T Sell & Partner) wesentliche Erkenntnisse aus dem [Pflege:Zeit-Projekt](#) zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung in der stationären Altenpflege vor. Andreas Moetz (WTG-Behörde) erläuterte den Sachstand zur Personalbemessung aus der Sicht der WTG-Behörde. Das Format der Heimleiterrunde mit Impulsvorträgen und anschließender Möglichkeit zum informellen Austausch wurde von den Anwesenden positiv bewertet. Für die inhaltliche Ausgestaltung kommender Treffen der Heimleiterrunde wurden folgende Themenwünsche genannt: Prozessverbesserungen mit den Behörden, Digitalisierung (z. B. Telematikinfrastruktur, digitale Arbeitszeiterfassung), Integration ausländischer Pflegekräfte.

### **Arbeitsgruppe „Ambulante Pflege“**

Über die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der StädteRegion Aachen sowie über Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit zur Beschäftigungsqualifizierung informierte Eva-Maria Schauff (Agentur für Arbeit) beim Treffen der Arbeitsgruppe „Ambulante Pflege“.

Im Anschluss wurde über die Einführung der sechsmonatigen Qualifizierungsmaßnahme „[Ambulante Pflegeassistenz](#)“ in der StädteRegion Aachen diskutiert. Die Anwesenden äußerten Bedenken, ob in der kurzen Maßnahmendauer ausreichend Kompetenzen zur Durchführung von Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2 angebahnt werden können. Es bestand Konsens darüber, dass eine gute Einarbeitung notwendig ist und Kontrollmechanismen eingerichtet werden müssen. Da keine Möglichkeit zur Vollfinanzierung der Qualifizierungsmaßnahme gefunden werden konnte, wird das Vorhaben nicht weiterverfolgt.

### **Arbeitsgruppe „Ausländische Pflegekräfte“**

Beim Treffen der Arbeitsgruppe „Ausländische Pflegekräfte“ stellte Laura Saboor (Studienkolleg Aachen) ihr Konzept zur Vorbereitung internationaler Bewerberinnen und Bewerber auf die Pflegeausbildung im [Studienkolleg Aachen](#) vor. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Anwesenden ein Programm zur fachsprachlichen Förderung der bereits in Deutschland lebenden, sprachlich fortgeschrittenen Personen begrüßen würden. Im Nachgang entwickelte das Studienkolleg Aachen ein modulares Vorbereitungskonzept, das gezielt auf die sprachlichen, interkulturellen und kommunikativen Anforderungen der Pflegeausbildung ausgerichtet ist. Der erste Kursstart ist für September 2025 geplant.

Darüber hinaus besprach die Arbeitsgruppe Kooperationsmöglichkeiten mit der neu gegründeten [NRW Fachkräfte Agentur International \(FAI NRW\)](#), die Unternehmen in den nächsten zwei Jahren als Bürokratie- und Integrationslotse bei der internationalen Fachkräftegewinnung und -integration kostenfrei unterstützt. Aus Sicht der Arbeitsgruppe wäre für Gesundheitseinrichtungen der StädteRegion Aachen eine Zusammenarbeit mit der FAI NRW auf folgenden Gebieten sinnvoll: (Einzelbetriebliche) Beratung bei der Anwerbung internationaler Fachkräfte und der Gestaltung des Integrationsprozesses, Bereitstellung von Informationsmaterialien, Begleitung des Aufbaus von Verbundprojekten in der Pflege. Über den Zweckverband Region Aachen übermittelte die Arbeitsgruppe ihre Kooperationsvorschläge an die FAI NRW.

### **Projektgruppe „Integrationsmanagement“**

Jan Röder und Raquel Barros (Kommunales Integrationszentrum) stellten beim Treffen der Projektgruppe „Integrationsmanagement“ das [Kommunale Integrationszentrum](#), das [Kommunale Integrationsmanagement](#) und das in der Erprobungsphase befindliche [Kompetenzzentrum Integration und Arbeit](#) der StädteRegion Aachen vor. Sie wiesen auf die digitale Integrations-Plattform [Integreat](#) der StädteRegion Aachen hin, auf der lokale Informationen für zugewanderte Menschen in 16 Sprachen bereitgestellt werden.

Im Anschluss reflektierten die Anwesenden den bisherigen Verlauf des Projekts „Kommunale Netzwerke zur Integration ausländischer Pflegekräfte“. In der Modellkommune Würselen wurden die Gesundheitseinrichtungen zu ihrem Bedarf an Integrationsleistungen für zugewanderte Pflegekräfte schriftlich befragt. Daraufhin erfolgte eine Einladung der kommunalen Akteure (Gesundheitseinrichtungen, Pflegeschulen, Vereine, Behörden) zu einem ersten Netzwerktreffen (siehe unten). Aufbauend auf den gemachten Erfahrungen in Würselen, sollen ab Januar 2026 Netzwerke zur Integration ausländischer Pflegekräfte in den anderen regionsangehörigen Kommunen aufgebaut werden.

## **Netzwerk „Integration ausländischer Pflegekräfte in Würselen“**

Beim ersten Treffen des Netzwerks „Integration ausländischer Pflegekräfte in Würselen“ wurden von den Anwesenden gemeinsame Ziele formuliert und Maßnahmen priorisiert. Ziel des Netzwerks ist die soziale Integration und langfristige Bindung zugewanderter Pflegekräfte und Pflegeauszubildenden mittels passgenauer Angebote und Leistungen. Folgende Integrationsmaßnahmen werden in Würselen zunächst umgesetzt: Erstellung einer Übersicht bestehender Angebote, Organisation von Freizeitangeboten und Sprachkursen, Einbindung weiterer Akteure ins Netzwerk (z. B. ausländische Communities/Vereine), Etablierung eines kommunalen Integrationslotsen für die Pflege.

---

## Termine im Sommer/Herbst 2025

Die nächsten Treffen der Arbeits- und Projektgruppen finden an folgenden Terminen statt:

### **Pflegeoffensive allgemein**

- ▶ Arbeitsgruppe „Rahmenbedingungen für die Pflege“  
21. August 2025, 10-12 Uhr, Haus der StädteRegion Aachen, Raum E 170

### **Handlungsfeld „Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“**

- ▶ Arbeitsgruppe „Ausbildungskoordination“  
23. September 2025, 14-16 Uhr, Haus der StädteRegion Aachen, Raum C 130
- ▶ Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“  
26. August 2025, 10-11 Uhr (zoom)

### **Handlungsfeld „Attraktive Beschäftigungsbedingungen“**

- ▶ Arbeitsgruppe „Tagespflege“  
20. August 2025, 17-19 Uhr, Haus der StädteRegion Aachen, Raum C 130
- ▶ Arbeitsgruppe „Ambulante Pflege“  
03. September 2025, 14-16 Uhr, Haus der StädteRegion Aachen, Raum E 185

### **Handlungsfeld „Ausländische Pflegekräfte“**

- ▶ Arbeitsgruppe „Ausländische Pflegekräfte“  
13. November 2025, 10-12 Uhr, Haus der StädteRegion Aachen, Raum E 170
- ▶ Projektgruppe „Integrationsmanagement“  
13. November 2025, 10-12 Uhr, Haus der StädteRegion Aachen, Raum E 170
- ▶ Netzwerk „Integration ausländischer Pflegekräfte in Würselen“  
08. September 2025, 10-12 Uhr, Rathaus Würselen, Sitzungsraum B

## StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat  
A 53 | Gesundheitsamt  
StädteRegion Aachen  
52090 Aachen

Dr. Manuel Zimansky  
Telefon +49 241 5198-5560  
E-Mail [pflegeoffensive@staedteregion-aachen.de](mailto:pflegeoffensive@staedteregion-aachen.de)  
Internet [staedteregion-aachen.de](http://staedteregion-aachen.de)

Mehr von uns auf

